

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

vom 4. Juni 2025, 19:00 Uhr

Schulhaus Mehrzweckhalle

Vorsitz: Daniel Kopp, Gemeindepräsident
Protokoll: Caroline Streit, Gemeindeverwalterin
Anwesend: 54 stimmberechtigte Personen = 5.21 %
(von 1036 stimmberechtigten Personen)
Stimmenzähler: Damian Hänni und Manfred Bättli

Schluss: 20:30 Uhr

TRAKTANDEN

- 1 Jahresrechnung 2024, Genehmigung
- 2 Ersatz Fahrzeug Werkhof, Genehmigung Verpflichtungskredit
- 3 Verschiedenes

VERHANDLUNGEN

Um 19.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Daniel Kopp die Versammlung, welche im Nidauer Anzeiger vom 1. Mai 2025 vorschriftsgemäss angekündigt worden ist.

Die Reihenfolge der Traktanden wird durch die Stimmberechtigten nicht bestritten.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Damian Hänni und Manfred Bättli.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig bestätigt.

Der Vorsitzende macht auf die Stimmberechtigung aufmerksam und stellt fest:

Nicht stimmberechtigt an der heutigen Gemeindeversammlung sind: Gemeindeschreiberin Caroline Streit, Finanzverwalterin Janine Andres und Leiter Werkhof Urs Heuer.

Gemeindepräsident Daniel Kopp macht weiter auf die Rechtsmittelbelehrung aufmerksam:

- Gemäss kant. Gemeindegesetz (GG) Art. 92 ff kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - ab Datum der Gemeindeversammlung beim Regierungsstatthalter von Nidau schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.
- Gemäss GG Art. 98 ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Die Akten zu den Traktanden sowie das Protokoll der letzten Versammlung lagen während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeschreiberei in gesetzlicher Weise öffentlich auf. Gegen das Protokoll sind keine Einsprachen oder Anträge eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

1 Jahresrechnung 2024, Genehmigung

Referent: Daniel Kopp

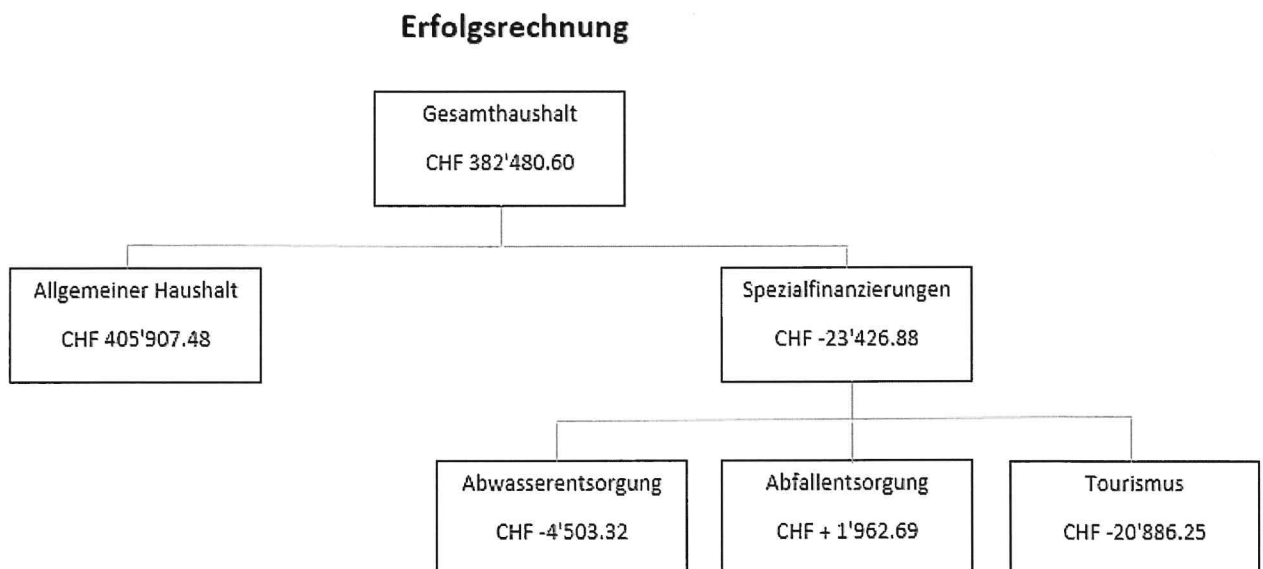
Erläuterungen:

Allgemeines

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2024 dienten das genehmigte Budget 2024 und die Vorjahresrechnung 2023.

Übersicht

Die detaillierten Ergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 382'480.60** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 666'423.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 1'048'903.60.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Im Allgemeinen Haushalt beträgt der **Ertragsüberschuss** **CHF 405'907.48**. Budgetiert war ein Defizit von CHF 516'005.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 921'912.48. Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2024 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Gemäss Art. 84 der Gemeindeverordnung müssen zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden, wenn in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen (CHF 562'753.65) kleiner als die Nettoinvestitionen (CHF 369'787.35) sind. Diese Bedingungen sind nicht erfüllt, weshalb keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden.

➤ Diese Regelung wird mit einer Änderung der kantonalen Gemeindeverordnung per 01.01.2026 aufgehoben.

Das gute Rechnungsergebnis ergibt sich aus folgenden Positionen (im Vergleich zum Budget 2024):

- Kosteneinsparungen in den Funktionen (0-7) von rund CHF 454'009.70.
- Mehreinnahmen Fiskalertrag (Gesamtsteuerertrag) von CHF 435'017.50.

Insbesondere die Steuereinnahmen der Vermögenssteuer von natürlichen Personen, die Gewinnsteuern der juristischen Personen sowie die Einnahmen aus Sonderveranlagungen fallen deutlich höher aus als budgetiert.

Gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 verzeichnen wir rund CHF 321'061.55 tiefere Steuereinnahmen. Der Steuerertrag der Gewinnsteuern juristischer Personen sowie die Grundstückgewinnsteuern sind im Jahr 2023 deutlich höher ausgefallen.

Fiskalerträge

Im Detail weisen wir bei den Fiskalerträgen folgende Abweichungen aus:

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
40	Fiskalertrag	5'338'517.50	4'903'500.00	5'659'579.05
400	Direkte Steuern natürliche Personen	4'011'892.75	3'903'000.00	3'953'801.20
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	3'404'205.25	3'398'000.00	3'441'311.00
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	582'825.05	480'000.00	499'991.20
4002	Quellensteuern natürliche Personen	24'862.45	25'000.00	12'499.00
401	Direkte Steuern juristische Personen	560'540.05	375'500.00	682'132.40
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	551'929.45	365'000.00	665'825.15
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	8'610.60	10'500.00	16'307.25
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	0.00	0.00	0.00
402	Übrige direkte Steuern	632'217.10	490'000.00	888'979.85
4021	Grundsteuern	373'928.95	350'000.00	419'687.35
4022	Vermögensgewinnsteuern	223'902.05	140'000.00	423'572.35
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	8'441.10	0.00	31'191.15
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	25'945.00	0.00	14'529.00
403	Besitz- und Aufwandsteuern	133'867.60	135'000.00	134'665.60
4033	Hundesteuer	9'700.00	10'000.00	10'500.00
4039	Übrige Besitz- und Aufwandsteuer	124'167.60	125'000.00	124'165.60

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 4'503.32** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 45'319.00. Dies ergibt eine Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 von CHF 40'815.68.

Tiefere Ausgaben beim baulichen Unterhalt Kanalisationsnetz und Pumpwerke, Abschreibungen sowie dem Beitrag an den Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung (VKA) führen zu dieser Besserstellung. Die Einnahmen der Verbrauchsgebühren sind jedoch um CHF 16'446.15 tiefer ausgefallen.

Der Saldo der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) beträgt per 31.12.2024, CHF 247'059.04.
Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt per 31.12.2024, CHF 2'229'114.62.

Ergebnis SF Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 1'962.69** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 9'669.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt somit CHF 11'631.69.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Abfall beträgt per 31.12.2024 CHF 169'144.27.

Ergebnis SF Tourismus

Der Tourismus (Funktion 8400) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 20'886.25** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 95'430.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 74'543.75.

Der Hauptgrund für diese Besserstellung liegt am Beitrag an die Burgergemeinde für das Chürzi-Brüggli. Dank einem grosszügigen Kantonsbeitrag beträgt der Kostenanteil für die Einwohner- sowie die Burgergemeinde CHF 10'000.00. Budgetiert haben wir einen Betrag von CHF 40'000.00.

Auch die Kosten für Anschaffungen, die Entsorgung von Seegras und Schwemmholz, der Unterhalt der Badeplätze sowie für Vandalismus fallen tiefer aus als budgetiert.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Tourismus beträgt per 31.12.2024 CHF 90'150.20.

Eckdaten:

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	382'480.60	-666'423.00	1'023'778.27
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	405'907.48	-516'005.00	1'062'905.71
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	-23'426.88	-150'418.00	-39'127.44
Steuerertrag natürliche Personen	4'011'892.75	3'903'000.00	3'953'801.20
Steuerertrag juristische Personen	560'540.05	375'500.00	682'132.40
Liegenschaftssteuer	373'928.95	350'000.00	419'687.35
Nettoinvestitionen	622'496.40	1'350'000.00	265'169.95
Bestand Finanzvermögen	7'476'494.17		7'176'045.55
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	10'384'175.40		10'361'711.55
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	9'232'160.05		9'463'586.35
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'15'015.35		898'125.20
Fremdkapital	6'675'154.55		6'806'564.68
Eigenkapital	11'185'515.02		10'731'192.42
Reserven	548'832.51		548'832.51
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	7'901'214.38		7'495'306.90

Erfolgsrechnung nach Funktionen (Zusammenzug)

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	7'619'869.25	7'619'869.25	7'747'316.00	7'747'316.00	7'950'586.57	7'950'586.57
0	Allgemeine Verwaltung	675'449.61	61'010.55	672'450.00	59'000.00	552'070.92	69'515.80
	Nettoaufwand		614'439.06		613'450.00		482'555.12
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	165'393.30	118'968.85	183'650.00	117'500.00	179'281.30	149'150.29
	Nettoaufwand		46'424.45		66'150.00		30'131.01
2	Bildung	3'070'892.80	1'093'371.38	3'143'200.00	961'500.00	2'975'550.17	985'941.98
	Nettoaufwand		1'977'521.42		2'181'700.00		1'989'608.19
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	79'096.33	9'000.80	74'650.00	8'000.00	73'164.45	10'825.00
	Nettoaufwand		70'095.53		66'650.00		62'339.45
4	Gesundheit	3'146.00		4'900.00		1'969.85	
	Nettoaufwand		3'146.00		4'900.00		1'969.85
5	Soziale Sicherheit	1'229'057.20	44'311.68	1'323'660.00	83'200.00	1'174'152.95	60'366.16
	Nettoaufwand		1'184'745.52		1'240'460.00		1'113'786.79
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	556'639.65	110'305.93	720'050.00	103'600.00	560'836.60	159'813.75
	Nettoaufwand		446'333.72		616'450.00		401'022.85
7	Umweltschutz und Raumordnung	683'699.63	608'555.03	780'736.00	698'636.00	685'355.09	636'452.84
	Nettoaufwand		75'144.60		82'100.00		48'902.25
8	Volkswirtschaft	155'823.25	216'393.30	231'550.00	295'950.00	141'361.50	203'180.45
	Nettoertrag	60'570.05		64'400.00		61'818.95	
9	Finanzen und Steuern	1'000'671.48	5'357'951.73	612'470.00	5'419'930.00	1'606'843.74	5'675'340.30
	Nettoertrag	4'357'280.25		4'807'460.00		4'068'496.56	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen (Zusammenzug)

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	7'619'869.25	7'619'869.25	7'747'316.00	7'747'316.00	7'950'586.57	7'950'586.57
3	Aufwand	7'211'999.08		7'747'316.00		6'887'680.86	
30	Personalaufwand	882'274.60		871'710.00		845'876.25	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'207'325.11		1'487'000.00		1'107'926.66	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	600'032.55		645'417.00		565'866.20	
34	Finanzaufwand	38'165.05		72'720.00		39'096.20	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	94'078.82		90'919.00		91'968.35	
36	Transferaufwand	4'309'022.95		4'498'950.00		4'155'947.20	
39	Interne Verrechnungen	81'100.00		80'600.00		81'000.00	
4	Ertrag		7'594'479.68		7'080'893.00		7'911'459.13
40	Fiskalertrag		5'338'517.50		4'903'500.00		5'659'579.05
41	Regalien und Konzessionen		61'070.05		66'000.00		63'194.95
42	Entgelte		927'186.75		810'800.00		923'807.08
43	Verschiedene Erträge		2'212.37				1'054.22
44	Finanzertrag		114'306.43		105'045.00		107'097.70
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		22'007.45		35'048.00		31'586.07
46	Transferertrag		1'048'079.13		1'079'900.00		1'044'140.06
49	Interne Verrechnungen		81'100.00		80'600.00		81'000.00
9	Abschlusskonten	407'870.17	25'389.57	666'423.00	1'062'905.71	39'127.44	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	407'870.17	25'389.57	666'423.00	1'062'905.71	39'127.44	

Investitionsrechnung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	622'496.40	622'496.40	1'350'000.00	1'350'000.00	265'169.95	265'169.95
5	Investitionsausgaben	622'496.40		1'350'000.00		265'169.95	
50	Sachanlagen	608'046.50		950'000.00		260'982.55	
52	Immaterielle Anlagen	14'449.90		400'000.00		4'187.40	
6	Investitionseinnahmen		622'496.40		1'350'000.00		265'169.95
69	Übertrag an Bilanz		622'496.40		1'350'000.00		265'169.95
	Nettoinvestitionen	622'496.40		1'350'000.00		265'169.95	

Budgetiert wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'350'000.00. Im Jahr 2024 sind Nettoinvestitionen von Total CHF 622'496.40 getätigt worden. Die Nettoinvestitionen sind somit um CHF 727'503.60 tiefer ausgefallen als geplant.

Erläuterungen zu der Investitionsrechnung:

- Im Jahr 2024 sind für das Projekt **Anpassung Baureglement (BMBV)** noch Kosten von CHF 2'475.70 angefallen.
- Für die **Neubeschaffung EDV der Schule** sind im Finanzplan 2024 CHF 105'000.00 vorgesehen worden. Die effektiven Ausgaben belaufen sich auf CHF 73'264.20.
- Im Investitionsbudget 2024 war für die **Dachsanierung der Mehrzweckhalle** ein Betrag von CHF 110'000.00 und für die **Solaranlage Schulhaus** ein Betrag von CHF 250'000.00 vorgesehen. Diese beiden Projekte wurden ins Investitionsbudget 2025 verschoben.
- Für den **Ersatz der Vorhänge durch Storen der Mehrzweckhalle** wurden CHF 45'000.00 vorgesehen. Das Projekt konnte im Jahr 2024 mit Nettokosten von CHF 37'585.45 ausgeführt werden.

- Die **Ausführung Ersatz Öffentliche Beleuchtung** war im Investitionsbudget 2023 vorgesehen. Die Abrechnung erfolgte aber erst im Jahr 2024. Die Nettokosten belaufen sich auf CHF 72'378.05.
- Der Investitionskredit für die **Sanierung Kürzegrabenweg** wurde von der Gemeindeversammlung bereits im Juni 2023 beschlossen. Die Ausgaben waren zuletzt im Investitionsbudget 2023 vorgesehen. Auch diese Abrechnung von CHF 148'243.55 ist erst im Jahr 2024 bei uns eingetroffen.
- Für **Strassensanierungen** waren im Investitionsbudget 2024 Kosten von CHF 200'000.00 vorgesehen. Die effektiv ausgeführten Nettokosten für die Sanierung Teilabschnitt Dorfstrasse belaufen sich auf CHF 23'866.20.
- Die geplanten Investitionsausgaben für die **Sanierung der Keltenstrasse** von CHF 100'000.00 sowie die **Planungskosten Neubau Werkhof** von CHF 100'000.00 wurden ins Budget 2025 verschoben.
- Die geplanten Investitionsausgaben für den **generelle Entwässerungsplan (GEP)** von CHF 400'000.00 wurden im Jahr 2024 mit effektiven Nettoausgaben von CHF 217'552.15, für den Neubau der Kanalisationsleitung Dorfstrasse beansprucht.
- Für den **Planungskredit UeO Riedweg**, welcher bereits seit dem Jahr 2017 besteht, sind im Jahr 2024 Kosten von CHF 11'974.20 angefallen.

Bilanz

		1.1.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
1	Aktiven	17'537'757.10	30'412'631.69	30'089'719.22	17'860'669.57
10	Finanzvermögen	7'176'045.55	29'755'045.29	29'454'596.67	7'476'494.17
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	1'957'714.35	11'843'084.82	11'856'437.90	1'944'361.27
101	Forderungen	2'899'096.77	17'756'636.85	17'446'907.34	3'208'826.28
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	322'831.43	129'620.62	130'191.43	322'260.62
106	Vorräte und angefangenen Arbeiten	9'271.00	25'703.00	21'060.00	13'914.00
107	Finanzanlagen	50'000.00			50'000.00
108	Sachanlagen FV	1'937'132.00			1'937'132.00
14	Verwaltungsvermögen	10'361'711.55	657'586.40	635'122.55	10'384'175.40
140	Sachanlagen VV	10'153'151.55	645'612.20	623'762.35	10'175'001.40
142	Immaterielle Anlagen	12'059.00	11'974.20	11'360.20	12'673.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	196'501.00			196'501.00
2	Passiven	17'537'757.10	8'649'195.95	8'326'283.48	17'860'669.57
20	Fremdkapital	6'806'564.68	7'086'524.07	7'217'934.20	6'675'154.55
200	Laufende Verbindlichkeiten	431'061.55	6'987'508.50	6'818'559.35	600'010.70
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	300'000.00			300'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	47'030.25	39'343.95	47'336.40	39'037.80
205	Kurzfristige Rückstellungen	33'175.15	14'948.80		48'123.95
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'300'000.00		300'000.00	5'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	678'970.00	42'540.00	50'085.00	671'425.00
209	Verbindlich. ggü. SF u. Fonds im FK	16'327.73	2'182.82	1'953.45	16'557.10
29	Eigenkapital	10'731'192.42	1'562'671.88	1'108'349.28	11'185'515.02
290	Verpfl. (+), Vorschüsse (-) ggü. Spezialfin.	529'780.39	1'962.69	25'389.57	506'353.51
293	Vorfinanzierungen	2'157'272.62	91'896.00	20'054.00	2'229'114.62
294	Reserven	548'832.51			548'832.51
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	7'495'306.90	1'468'813.19	1'062'905.71	7'901'214.38

Das **Finanzvermögen** nahm um CHF 300'448.62 bzw. 4.18 % zu. Für diese Zunahme sind die Forderungen, Steuerguthaben NEKSO per Ende Jahr massgeblich verantwortlich.

Das **Verwaltungsvermögen** hat um CHF 22'463.85 zugenommen und beträgt neu 10'384'175.40. Die Nettoinvestitionen von CHF 622'496.40 waren leicht höher als die Abschreibungen, CHF 600'032.55.

Das **Fremdkapital** ist CHF 131'410.13 tiefer als im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die jährliche Amortisation eines Darlehens von 300'000.00 zurückzuführen. Die Laufenden Verbindlichkeiten, hauptsächlich die Kreditoren sind per 31.12.2024 um CHF 168'949.15 höher als im Vorjahr.

Das **Eigenkapital** (Bilanzposition 29) nahm um CHF 454'322.60 zu. Dies entspricht einer Zunahme von zirka 4.23 % und ist grösstenteils auf den Ertragsüberschuss zurückzuführen. Die Einlage in den Werterhalt Abwasser betrug im Jahr 2024 CHF 91'896.00, während für die Abschreibungen CHF 20'054.00 entnommen werden durften.

Antrag der Exekutive

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	7'130'899.08
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	7'513'379.68
	Ertragsüberschuss	CHF	382'480.60
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	6'374'229.49
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	6'780'136.97
	Ergebnis 2024	CHF	405'907.48
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	483'048.62
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	478'545.30
	Aufwandüberschuss	CHF	4'503.32
	Aufwand Abfallentsorgung	CHF	118'297.72
	Ertrag Abfallentsorgung	CHF	120'260.41
	Ertragsüberschuss	CHF	1'962.69
	Aufwand Tourismus	CHF	155'323.25
	Ertrag Tourismus	CHF	134'437.00
	Aufwandüberschuss	CHF	20'886.25
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	622'496.40
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	622'496.40
Nachkredite gemäss separater Tabelle	gebunden	CHF	199'827.75
	Kompetenz GR	CHF	78'835.20
	Kompetenz GV	CHF	0.00

Diskussion:

Wanzenried Hebeisen Karin:

Die Rechnung 2024 zeigt bei den Liegenschaftssteuern rund CHF 45'000.00 tiefere Einnahmen; wie können die Amtlichen Werte so sinken.

Janine Andres: hat nichts mit den Amtlichen Werten zu tun, sondern Korrekturen und/oder Einsprachen.

Peter Hofmann:

Hohe Ausgaben von Schwemholz und Seegras. Hat sich der Kanton an den Kosten beteiligt.

Marcel Dubler: Nein, dies finanzieren die Gemeinden selber.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

2 Ersatz Fahrzeug Werkhof, Genehmigung Verpflichtungskredit

Referent: Marcel Dubler

Erläuterungen:

Das aktuelle Fahrzeug, ein Mercedes aus dem Jahr 2012 mit 110'000 km, ist in die Jahre gekommen. Im Moment sind noch keine grösseren Reparaturen angefallen, dies kann sich leider in nächster Zeit schlagartig ändern. Im Finanzplan sind für den Ersatz des Fahrzeugs in diesem Jahr CHF 120'000.00 eingestellt.

In den letzten Wochen wurden erste Evaluationen durchgeführt. Der Gemeinderat und die Werkhofmitarbeiter sind dabei auf ein neues, modernes und arbeitsunterstützendes System gestossen, welches in der Erstsanschaffung zwar teurer als geplant ist, sich aber langfristig positiv auf die Arbeiten auswirken wird.

Die geplante Anschaffung des Ersatzfahrzeugs besteht aus drei Modulen:

- Fahrzeug Grundausstattung (leeres Chassis)
- Aufbau (Hackengerät)
- Mulden

Nebst der Grundausstattung des Fahrzeugs und dem Hackengerät kann mit einem Muldensystem gearbeitet werden. Angedacht ist für die Erstsanschaffung folgendes:

- Abrollminimulde Ladebrücke
- Abrollmini-Mulde 9.7 m³
- Abrollmini-Mulde 12.1 m³ mit 4 Kammern

Die Abrollminimulde Ladebrücke ist zu vergleichen mit dem heutigen Fahrzeug.

Die Abfallmini-Mulde, 9.7 m³, eignet sich beispielsweise zum Deponieren beim Mähen für den Rasen oder für Holz- oder Papiertransport und weiteren Materialien. Die Abrollmini-Mulde 12.1 m³ mit 4 Kammern eignet sich als Abfallbehälter auf dem Badeplatz Sutz. Letzteres erleichtert dem Werkhof die Abfallarbeiten auf dem Badeplatz, kann so doch auf die zahlreichen Abfallbehälter und das ständige, im Sommer fast tägliche leeren, verzichtet werden. Dieses Muldensystem kann beliebig erweitert werden.

Wir haben verschiedene Fahrzeuge von verschiedenen Herstellern in einer ersten Evaluation offerieren lassen, ein Fahrzeug wurde bereits getestet.

Auch die Anschaffung eines E-Fahrzeuges wird in Betracht gezogen, wobei die ersten Offerten zeigen, dass bei der Anschaffung eines E-Autos mit Mehrkosten von CHF 30'000.00 bis CHF 40'000.00 zu rechnen ist. Auch gibt es teilweise weitere Nachteile, dass sich nicht bei allen Fahrzeugen ein Anhänger ziehen lässt, was sicher auch in Zukunft zwingend Voraussetzung ist oder die Nutzlast tiefer ist als beim Dieselfahrzeug.

Die ersten Offerten zeigen, dass für die Ersatzanschaffung mit folgenden maximalen Kosten zu rechnen ist (inkl. MwSt).

- Fahrzeug Grundausstattung (Offerte Iveco)	CHF 91'479.65
- Aufbau (Hackengerät, Offerte Notterkran)	CHF 43'184.10
- Mulden:	
▪Abrollminimulde Ladebrücke	CHF 6'377.90
▪Abrollmini Großcontainer 9.7 m ³	CHF 5'621.20
▪Abrollmini Großcontainer 12.1 m ³ mit 4 Kammern	CHF 11'674.80
Total	CHF 158'337.65
Bei Anschaffung eines E-Autos Mehrkosten von rund	CHF 40'000.00

Die finanzielle Zuständigkeit für Anschaffungen ab CHF 100'000.00 liegt bei der Gemeindeversammlung, der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt. Der Kredit muss brutto beschlossen werden, der Erlös für den Verkauf oder die Rückgabe des «alten Mercedes» wird dem Kredit gutgeschrieben.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit zu beschliessen und ihn mit dem Vollzug zu beauftragen. Vollzug heisst, der Gemeinderat wird zusammen mit den Werkhofmitarbeitern die Detailevaluation angehen, verschiedenen Modelle prüfen und sich für die beste Lösung entscheiden.

Diskussion:

Barbara Stalder:

Anschaffung E-Auto teurer, Unterhalt dann aber günstiger als Diesel. Ueber 10 Jahre gerechnet zeigt sich der Betrieb günstiger, hofft dass dies dementsprechend gerechnet wird. Km-Reichweite sicher tiefer, aber man kommt trotzdem sehr weit.

Marcel Dubler:

Ist in den Kriterien berücksichtigt. Reichweite ist kein Thema, wenn mal weiter gefahren werden muss ist dies Biel, Bern, Solothurn. Nutzlast ist das wichtige und müsste ausreichend sein. Nicht jedes E-Auto kann einen Anhänger ziehen, dies ist auf jeden Fall auch ein wichtiger Aspekt. Einschränkungen dürfen nicht einschneidend sein.

Florian Hebeisen:

Heisst das, dass das Geschäft nicht nochmals zur Abstimmung gelangt. Findet das nicht gut, er hat zu wenig Informationen und möchte wissen was angeschafft wird.

Marcel Dubler:

Nein, heute wird der Kredit gesprochen und der Gemeinderat mit dem Vollzug beauftragt. Es ist die Aufgabe des Gemeinderates eine abschliessende Evaluation durchzuführen, pro und contra gegenüberzustellen und sich für die beste Variante zu entscheiden.

Walter Bianzina:

Wenn das Stimmvolk den Kredit von CHF 200'000.00 genehmigt, werden dann 3 Offerten eingeholt zu den besten Bedingungen.

MD: Alles ist noch offen, wir haben Offerten als Richtpreis eingeholt. Der Rat wird sich für das Fahrzeug entscheiden, das am Besten passt und dann drei Offerten einholen (3 Offerten für dasselbe Fahrzeug). Dieses Vorgehen ist nichts neues, es wird immer so vorgegangen, Antrag Kredit und dann Evaluation.

René Ruchti:

Dann wird nicht jetzt abgestimmt, ob ein Diesel oder ein e-Auto angeschafft wird.

Peter Rahm:

Findet das Vorgehen korrekt, verweist aber auf ein mögliches Blackout, muss auch berücksichtigt werden.

Daniel Kopp:

Der Gemeinderat ist zurzeit auch an der Prüfung von Solar beim Schulhaus und dann später auch auf dem neuen Werkhof

Marcel Dubler:

Nein, es wird heute nur über den Kredit abgestimmt.

Gerhard Meyer:

Das Vorgehen ist so korrekt, diese Entscheidungen fallen in die Kompetenz des Gemeinderates.

Antrag:

Es sei ein Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 zu genehmigen und der Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 49 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen genehmigt.

3 Verschiedenes

Referent: Daniel Kopp

Informationen aus dem Gemeinderat:

Urs Lüthi:

Informiert, dass in nächster Zeit ein Frageblatt an alle Bürgerinnen und Bürger in Sachen Nachbarschaftshilfe verteilt wird. Es soll aufzeigen, ob ein Bedürfnis für eine Nachbarschaftshilfe vorhanden ist.

Daniel Kopp:

Er bittet Peter Reis nach vorne.

Peter Reis war 5 Jahre Mitglied im Seniorenrat (2021 – 2025) und 12 Jahre Mitglied in der Finanzkommission (2001 – 2012). Peter und Claudia Reis ziehen von Sutz-Lattrigen weg.

Daniel Kopp dankt Peter Reis für sein grosses ehrenamtliche Engagement, übergibt ihm als Dankeschön ein Präsent und wünscht ihm im neuen zu Hause alles Gute.

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort:

Gerhard Meyer: Erkundigt sich nach dem Stand Projekt Werkhof.

Marcel Dubler: Wir sind noch nicht viel weiter, an der nächsten GV weiss man mehr.

Gerhard Meyer: an was liegt das?

Marcel Dubler: Er selber hat viel zu tun und somit an der Zeit.

Beat Hofmann: Die Löcher in der Brühlstrasse stören ihn gar nicht und die Gemeinde soll dies so belassen. Die Brühlstrasse ist nicht gemacht, um mit 80 km/h zu kreuzen.

Marcel Dubler: Versteht die Haltung, aber die Gemeinde wird auch haftpflichtig, wenn etwas passiert.

Sonja Moser: Wenn man vom Grubenweg Richtung Kirchrain fährt, ist es sehr gefährlich wegen der Hecke, die weit herausragt. Die Velos, Inliner, etc. kommen mit grossem Tempo den Kirchrain hinunter. Könnte dort nicht ein Spiegel montiert werden.

Marcel Dubler: Erläutert die Vorschriften betr. Hecken und das Vorgehen betr. Klage beim Gericht. Wird einen Augenschein nehmen.

Marc Wälti: Vom Grünweg herkommend Richtung Schulstrasse hält sich niemand an das Stopp-Signal. Könnte man dort nicht eine Patrouille hinstellen.

Marcel Dubler: Sieht er eher nicht; die Gemeinde hat aber ein neues Geschwindigkeitsmessgerät bestellt und wird dieses sobald eingetroffen wieder zu gegebener Zeit an den richtigen Stellen aufstellen.

Wanzenried Hebeisen Karin: Die Treppe beim neuen Bahnhof ist sehr rutschig, wenn sie nass ist.

Marcel Dubler: Die ASM hat mitgeteilt, Baumängel würden noch behoben.

Peter Rahm: Applaus für das neue AKTIV (Dorfzeitung) und Dank an Urs Hudritsch.

Beat Hofmann: SF Abfall / Gemeinderechnung wiederum sehr positiv. Hat bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass eine wöchentliche Abfuhr von April bis Oktober wünschenswert wäre. Bitte nochmals überprüfen, stellt in diesem Sinne ein Wiedererwägungsgesuch.

Marcel Dubler: Der Rat wird es erneut prüfen. Aufschluss, ob das Bedürfnis wirklich besteht, würde aber nur eine Umfrage zeigen.

Urs Hudritsch: Hat sich auch Gedanken gemacht, ist aber der Meinung, wer viel hat sollte einen zweiten Container anschaffen.

Erich Hänzi: Wie ist der Stand Sanierung Alleestrasse.

Marcel Dubler: Kredit wurde genehmigt, zurzeit sind wir in den Verhandlungen mit der ASM betreffend Kostenbeteiligung.

Martial Amsler: Wie ist der Stand des Mountainbike-Trail.

Marcel Dubler: Ist noch nicht bewilligt, Baubewilligungsbehörde ist das Regierungsstatthalteramt.

Ohne Namensangebe: Auf dem Badeplatz Lattrigen hat es immer eine stattliche Anzahl von Velos.

Daniel Kopp schliesst die Gemeindeversammlung und lädt alle zu einem Schlummertrunk und einem Inbiss ein.

EINWOHNERGEMEINDE SUTZ-LATTRIGEN

Daniel Kopp
Gemeindepräsident

Caroline Streit
Gemeindeverwalterin